



Berlin, den 30.10.2019

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 Sozialdiakonische Arbeit Berlin GmbH

Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige 100%ige Tochtergesellschaft der SozDia-Stiftung Berlin – Gemeinsam Leben Gestalten. Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Michael Heinish-Kirch.

Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Ziele:

- Förderung der Jugendpflege und Jugendhilfe
- Förderung von Bildung und Erziehung
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Förderung der Natur und des Umweltschutzes sowie
- Förderung der Kleingärtnerei

Um diese Zwecke verfolgen zu können, unterhält die Gesellschaft eine Reihe von Einrichtungen:

Jugendklub Holzwurmhaus, Falkenberger Chaussee 141, 13059 Berlin	Klub und Abenteuerspielplatz mit großem Freigelände, Schwerpunkt Natur- und Umweltschutz sowie gärtnerisches Gestalten
Jugendklub Tube, Herzbergstraße 160, 10367 Berlin	Klub für Jugendliche aus dem Wohn-Umfeld, Schwerpunkt Bildungs- und Erziehungs-Angebote
Jugendklub Linse, An der Parkaue 25, 10367 Berlin	Klub für junge Menschen aus der ganzen Stadt, jugendkultureller Schwerpunkt
Jugendklub Rainbow, Hönower Straße 30, 10318 Berlin	Offener Jugend-Klub für Jugendliche aus dem Wohn-Umfeld
Jugendklub Horn, Hoernlestraße 51, 12555 Berlin	Offener Jugend-Klub für Jugendliche aus dem Wohn-Umfeld
Jugendklub JuFaz, Eitelstraße 19, 10317 Berlin,	Offener Jugend-Klub für Jugendliche aus dem Wohn-Umfeld, sowie Familien-Bildungs-Schwerpunkt
Abenteuerspielplatz Köpenick Nord, Alte Kaulsdorfer Straße 18, 12555 Berlin	Natur- und Abenteuerspielplatz mit großem Freigelände, Schwerpunkt Natur- und Umwelt-Erfahrungen für Kinder und Jugendliche
Jugendklub Zwergenhöhle, Spittastraße 40, 10317 Berlin	Offener Jugend-Klub für Jugendliche aus dem Wohn-Umfeld, Schwerpunkt Klima-Schutz-Arbeit
Institut Vorstieg, Pfarrstraße 97, 10317 Berlin	Institut mit der Schwerpunkt auf beruflicher Fort- und Weiterbildung / Erwachsenen-Bildung, Durchführung von Forschungs-Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe





Die Haupttätigkeit der Gesellschaft vollzog sich – wie in den letzten Jahren auch – in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. In alle Einrichtungen kommen jeden Tag viele junge Menschen und verbringen dort gemeinsam ihre Freizeit. Sie gestalten gemeinsame Vorhaben, nehmen an gemeinsamen Bildungsangeboten teil, gestalten Freundschaften mit Gleichaltrigen, finden in jeder Einrichtung erwachsene professionelle Ansprechpartner, die sie unterstützen, und bei denen sie im Bedarfsfall Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenslagen finden.

In den Einrichtungen werden auch gemeinsame Ferienfahrten mit den Nutzer\*innen organisiert und durchgeführt. Jede Einrichtung hat hierbei ihren jeweils eigenen inhaltlichen Schwerpunkt.

Die Einrichtungen sind für jedermann geöffnet, wenden sich jedoch jeweils (auch) an Zielgruppen, zum Beispiel benachteiligte Jugendliche, Geflüchtete oder auch Menschen mit Handicaps.

Die Klubs werden aus verschiedenen Zuwendungen resp. Leistungsverträgen finanziert. Der größte Teil der Mittel wird durch Bezirke resp. Senat von Berlin bereitgestellt, zusätzlich engagiert sich nach wie vor unverändert die Evangelische Kirche durch Bereitstellung finanzieller Ressourcen.

#### Der Natur- und Abenteuer-Spielplatz Köpenick-Nord

Besonders erwähnt werden soll in diesem Bericht die Arbeit auf dem Natur- und Abenteuerspielplatz in Berlin Köpenick-Nord. Mitten an der Wuhle gelegen, ist dies ein hervorragender Ort für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem näheren und weiteren Umfeld in der Stadt. Sie finden hier einen sehr naturnahen Ort mit vielen Pflanzen, Außenbereich sowie etlichen Tieren – von Kaninchen bis hin zu Pferden.

Die Arbeit ist so strukturiert, dass es Tage für Kinder/Familien gibt sowie Tage für Jugendliche. Dies ist notwendig, da die Zielgruppen einander eher konflikthaft verdrängen, wenn sie gleichzeitig auf dem Platz wären, da der Andrang der Gruppen groß ist. Die Strukturierung der Tage hilft da sehr. Es werden Projekte für die unterschiedlichen Zielgruppen angeboten.

Insbesondere die Natur- und Umweltschutzarbeit wird durch entsprechende Bildungs- und Erfahrungsprojekte mit Jugendlichen umgesetzt. Die Jugendlichen haben unter anderem auch „Paten-Tiere“, für deren Pflege sie vorrangig zuständig sind und so lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Auf dem Gelände haben auch Menschen aus der Nachbarschaft die Möglichkeit, kleine Gärten zu bewirtschaften, sie bauen dort meistens Blumen und Gemüse an. Über die Kleingärtnerei auf dem Grundstück entsteht täglich ein ganz natürlicher Kontakt mit Stadt-Kindern, die ansonsten eher keinen Zugang zum Gärtnern haben.

Mit der Arbeit der beschriebenen Einrichtungen hat die Sozialdiakonische Arbeit Berlin GmbH ihre gemeinnützige Tätigkeit im Jahr 2018 erfolgreich fortgesetzt. Sie versteht ihre Tätigkeit als Teil der Familie der SozDia Stiftung Berlin – Gemeinsam Leben Gestalten.

Die Arbeit der Gesellschaft wäre ohne die inhaltlichen Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Stiftung und den weiteren zur Familie gehörenden Gesellschaften kaum denkbar.

Die Geschäftsstelle der Sozdia-Stiftung Berlin realisierte im Jahr 2018 die administrative und verwaltungstechnische Abwicklung der Projekte und Einrichtungen der Gesellschaft.





Die Gesellschaft präsentiert sich am Ende des Geschäftsjahres als in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und als breit aufgestellter Träger. Alle satzungsmäßigen Zwecke werden in der Arbeit der Einrichtungen erfüllt.

Die Gesellschaft beabsichtigt, die Arbeit im Folgejahr 2019 entsprechend fortzusetzen.

Michael Heinish-Kirch, Geschäftsführer

